



# VhU-Wirtschaftsforum

## Die Bedeutung flüssiger Energieträger und Rohstoffe im Energiemix der Zukunft

Freitag | 11:00 bis 13:00 Uhr

# 24. August 2018

Frankfurt am Main | Haus der Wirtschaft Hessen



# Die Bedeutung flüssiger Energieträger und Rohstoffe im Energiemix der Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Einsatz verschiedener Energieformen und Energieträger garantiert Wirtschaft, Unternehmern und Verbrauchern Flexibilität, Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit sowie die Möglichkeit, für jeden Sektor und jede Anwendung die optimale Lösung zur Energieversorgung zu finden. Flüssige und gasförmige Energieträger werden dank ihrer Energiedichte, ihrer Speicher- und Transportfähigkeit auch langfristig in den Bereichen Verkehr, Industrie und Wärme eine große Bedeutung haben. Dies insbesondere auch deshalb, weil es bereits heute technisch möglich ist, flüssige Energieträger nahezu CO<sub>2</sub>-neutral herzustellen. Der Verbrennungsmotor oder andere Technologien zur Nutzung flüssiger oder gasförmiger Energieträger stehen also keinesfalls im Widerspruch zu Klimaschutzzielen.

**Darüber hinaus sind gerade in Hessen wichtige Wertschöpfungsketten auf flüssige Energieträger oder Rohstoffe angewiesen.** Dies gilt beispielsweise für Branchen wie Logistik, chemische Industrie oder Zulieferbetriebe für die Automobilindustrie. Auch besitzt die bestehende Infrastruktur für diese Energieträger, z. B. Tankstellen, Öl- und Gasleitungen, einen erheblichen volkswirtschaftlichen Wert, der nicht ohne Not weggeworfen werden sollte. Eine Politik, die ausschließlich auf den Energieträger Strom setzt, würde Wertschöpfungsketten zerstören und volkswirtschaftliches Vermögen vernichten. Gleichzeitig steht auch die hessische Wirtschaft vor der Frage, wie sich die Treibhausgasemissionen weiter senken lassen – in der Industrie, aber insbesondere in den Bereichen Hauswärme und Straßenverkehr. Ein **technologieoffener Politikansatz** böte die Möglichkeit, Wertschöpfung in Hessen zu erhalten und bestehende Infrastruktur weiter zu nutzen. Treibhausgasreduzierte und perspektivisch nahezu treibhausgasneutrale flüssige Energieträger werden zukünftig benötigt, um die Klimaschutzziele einzuhalten sowie die Interessen von Kunden und Unternehmen zusammen zu führen.

Im Rahmen unserer Veranstaltung wollen wir uns u. a. folgenden Fragen nähern:

- Welche Vorteile sind von einem technologieoffenen Politikansatz zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu erwarten?
- Wie lassen sich die Vorteile von Benzin, Diesel, Heizöl und weiteren Mineralölprodukten für Wirtschaft und Verbraucher erhalten und gleichzeitig die ehrgeizigen Klimaziele erreichen?
- Wie kann ein Übergang zu treibhausgasarmen und perspektivisch treibhausgas-neutralen flüssigen Energieträgern aussehen?

Die VhU lädt Sie herzlich ein. Bitte melden Sie sich **bis Montag, 20. August 2018**, [hier online](#) oder per Antwortbogen an.

Mit besten Grüßen

Peter Bartholomäus  
Vorsitzender VhU-Energieausschuss

Dr. Clemens Christmann  
VhU-Geschäftsführer Wirtschafts- und Umweltpolitik

# Agenda

Freitag, 24. August 2018, Frankfurt

- 10:30            **Eintreffen der Gäste**
- 11:00            **Begrüßung**  
**Peter Bartholomäus**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Vorsitzender VhU-Energieausschuss
- 11:10            **Interviews mit Unternehmern**
- Dr. Birgit Ortlieb**  
Director Government Affairs DOW Deutschland Inc., Schwalbach/ Taunus
- Christoph Hentzen**  
Geschäftsführer Eisenwerk Hasenclever, Battenberg
- Maik Löw**  
Tankstellenbetreiber, Idstein/Ts.
- 11:25            **Vortrag**
- Zukunftsperspektiven für treibhausgasneutrale Kraft- und Brennstoffe**
- Prof. Dr.-Ing. Christian Küchen**  
Hauptgeschäftsführer Mineralölwirtschaftsverband e.V. (MWW)
- 11:45            **Politische Standpunkte**
- Dr. Michael Meister** MdB (CDU)  
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Hessen im Deutschen Bundestag (angefragt)
- Timon Gremmels** MdB (SPD)  
Mitglied des Bundestagsausschusses für Wirtschaft und Energie
- Dr. Hermann Otto Solms** MdB (FDP)  
Mitglied im Präsidium der FDP mit Zuständigkeit für Energie- und Klimapolitik
- Daniela Wagner** MdB (Bündnis 90/ Die Grünen)  
Mitglied der Bundestagsausschüsse für Verkehr und Digitale Infrastruktur sowie für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- 12:15            **Podiumsdiskussion**
- 13:00            **Ende und Einladung zum Mittagsimbiss**
- 
- Moderation: Dr. Vladimir von Schnurbein, VhU

# Anmeldung

Freitag, 24. August 2018, Frankfurt

## Veranstalter

Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.  
Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik  
Emil-von-Behring-Str. 4 | 60439 Frankfurt am Main  
Telefon 069 95808-221 | E-Mail: pmueller@vhu.de

## Ansprechpartner

Dr. Vladimir von Schnurbein  
VhU-Referent für Energiepolitik  
Telefon: 069 95808 222  
Mobil: 0172 6840367  
E-Mail: VvonSchnurbein@vhu.de

## Ort der Veranstaltung

Haus der Wirtschaft Hessen  
Emil-von-Behring-Str. 4  
60439 Frankfurt am Main/Mertonviertel  
Telefon 069 95808 0

Bitte teilen Sie uns bis **20. August 2018 online**, per Antwort-Fax oder per E-Mail (pmueller@vhu.de) mit, ob Sie teilnehmen und in Begleitung kommen werden. Eine Einladung ist übertragbar.

Frankfurt - Mertonviertel



## Kostenlose Parkmöglichkeiten:

Hinter dem Haus der Wirtschaft Hessen sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite beim Verband baugewerblicher Unternehmen Hessen.

## Anreise mit ÖPNV:

Mit der U-Bahn 2 bis Riedwiese oder mit den U-Bahnen 3 und 8 bis Wiesenu.

Fax an 069 95808-5-221

# Die Bedeutung flüssiger Energieträger und Rohstoffe im Energiemix der Zukunft

Freitag, 24. August 2018, Frankfurt // 11:00 bis 13:00 Uhr

Name // ..... Vorname // .....

Organisation // ..... Funktion // .....

Straße // .....

PLZ // ..... Ort // .....

E-Mail // .....

Ich komme gerne...  
und bringe Frau/Herrn // ..... mit.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

 Antwort bitte bis zum **20. August 2018 online**, per Fax an 069 95808-5-221 oder per E-Mail pmueller@vhu.de.